

Ich möchte Sie einladen: Lassen Sie uns gemeinsam auf das schauen, was im Leid sein kann, was sein darf – und dabei auf den blicken, der all das schon vor uns erlebt hat.

## ZUM AUFBAU DES BUCHES

Jedes Kapitel ist jeweils in vier Abschnitte unterteilt. Jeder dieser Abschnitte beleuchtet dabei das entsprechende Thema des Kapitels mit einem unterschiedlichen Schwerpunkt.



**Nachgefühl:** Hier geht es um das persönliche Erleben zu Beginn einer schweren Krankheit: »Was passiert mit mir? Wie kann ich meine Gedanken und Gefühle

ordnen?« Dieser Abschnitt soll einen Zugang zum Thema des Kapitels schaffen.



### **Die Passionsgeschichte:**

Einzelne Texte der Passionsgeschichte werden betrachtet und auf die aktuelle Lebenssituation hin aktualisiert. Jesus selbst ging durch unsagbares Leid und wir können und dürfen viel von ihm lernen.



### **Was in der Seele geschieht:**

Was uns in den Texten der Passionsgeschichte berichtet ist, wird auch von der modernen

Wissenschaft bestätigt. In diesem Abschnitt wird es deswegen um ein Verstehen der Leiderfahrung in Krankheit und Sterben auf dem Hintergrund des Wissens von Psychologie und Palliative Care gehen.



**Impulse zur Bewältigung und Begleitung:** In diesem Kapitelabschnitt wird es um konkrete praktische Anregungen und Impulse zur geistlichen Begleitung gehen. Zudem sind hier Lieder, Gebete und Texte zu finden, die in der jeweiligen Situation unterstützen, stärken und ermutigen können.

# Übersicht der Kapitel

- **Erstes Kapitel: Der Aufbruch**  
Das Durchleben einer Krankheit ist mit einer anspruchsvollen Wanderung vergleichbar. Wer bewusst aufbricht und sich vorbereitet, hat es leichter, den vorausliegenden Weg gut zu bewältigen.
- **Zweites Kapitel: Auszeit – um sich selbst zu finden**  
Kranke Menschen und ihre Angehörigen sind oft bis an ihre Grenzen gefordert. Momente der Ruhe und Stille können Kraft und Trost geben, um sich in den täglichen Anforderungen nicht zu verlieren.
- **Drittes Kapitel: Aushalten – und gehalten sein**  
Leiderfahrung besteht nicht nur in körperlichen Schmerzen. Es sind auch die

seelischen Wunden, die Enttäuschungen und noch offenen Lebensfragen, die in schweren Zeiten aufbrechen und Trost und Heilung brauchen. Gerade in diesen Zeiten brauchen erkrankte Menschen und ihre Angehörigen Zuspruch und Kraft.

- Viertes Kapitel: Augenblicke im Vergehen und Werden

Die letzten Stunden des Lebens sind sehr kostbar. Um sie miteinander erleben zu können, ist es hilfreich, die Nöte dieser letzten Zeit zu verstehen, dem Schweren nicht auszuweichen und den Abschied in tröstlicher Hoffnung zu gestalten.

- Fünftes Kapitel: Behutsam die ersten Schritte des Trauerweges gehen

In der ersten Zeit nach dem Abschied scheint die Zeit stillzustehen. Trauernde Menschen brauchen nun eine behutsame